



Zehn Kilometer durch das Weltkulturerbe: Um 18 Uhr wird mit der größten Strecke losgelegt.

Fotos: Sarah Gallenberger

Ziellinie Goetheplatz

Heel-Lauf: Zum 16. Mal wird durch Baden-Baden gesportelt / Rund 1.500 Teilnehmer

Von BT-Redakteurin
Sarah Gallenberger

Baden-Baden – Konrad Raab ist 81 Jahre alt. Trotzdem scheint er kaum zu schwitzen, als er gestern Abend über die Ziellinie des 16. Heel-Laufs rennt. „Ich bin 2004 in Rente gegangen. Mit der Teilnahme hier habe ich mir einen Wunsch erfüllt“, erzählt der ehemalige Lehrer des Gymnasiums Hohenbaden.

Und er kann stolz auf sich sein: Mit dem 515. Platz hat er es noch vor dem letzten Teilnehmer an den Goetheplatz geschafft, wo Hunderte von Menschen bereits auf seine Ankunft warten. Denn geklatscht wird nicht nur für die eigenen Leute, sondern für alle. Die Stimmung ist ausgelassen, Zuschauer freuen sich über

den Erfolg der Teilnehmer, Teilnehmer liegen sich in den Armen, Arme werden jubelnd in die Luft gestreckt.

Um 17 Uhr steht Jochen Mormann mit seinen Söhnen Cosimo und Alessandro neben der Uhr, die später ihre Laufzeit erfassen wird. Gemeinsam mit den Jugendmannschaften des SV 08 Kuppenheim freuen sie sich auf die vier Kilometer, die sie für „Laufen für Krebs“ bestreiten möchten. Dann fällt der Startschuss, die Menge rennt los – und 580 Menschen bewegen sich in Richtung Stadtmuseum. Mit 14,04 Minuten ist Adrian Gostek später der Erste, bei den Frauen ist es Birgit Marzluf (16,42).

Während nach und nach die Teilnehmer wieder am Start- und Zielpunkt auf dem Goetheplatz ankommen, stehen viele der insgesamt 140 Schüler, die zuvor eine Strecke von 500 oder 1.000 Metern zurückgelegt haben, mit stolzem Grinsen am Theater. „Es ist ganz wichtig, dass man daraus keinen Wettkampf macht“, weiß Ralph Schmidt. Der Geschäftsführer von Heel ist bisher immer mitgelaufen und freut sich vor allem darüber, dass dieses Jahr das erste Mal auch international einige unterwegs sind, denn unter anderem in Chile und Russland laufen gestern Heel-Mitarbeiter um die Zeit, „das war mir eine Herzengelageheit“.



Mit Freude und im Team: Ausnahmslos jedem Teilnehmer ist beim Start der Spaß anzusehen.

In Baden-Baden sind es knapp 1.500 Menschen, von denen sich 800 Läufer um 18 Uhr beim Firmengebäude des Pharmaunternehmens positionieren, um sich schließlich zehn Kilometer durch Kurstadt in Richtung Theater zu sporteln. Dort ist es Simon Stützel, der nach 31,54 Minuten mit Schweißperlen auf der Stirn ankommt (Frauen: Sandra Kist-Boschetti, 40,33). Für besonders lauten Jubel sorgen vor allem die teilnehmenden Teams: „Laufen gegen Krebs“ (über 140 Teilnehmer), „Pflege läuft“ (über 70) und die Stadtverwaltung Baden-Baden (über

50). Auch Bürgermeister Roland Kaiser ist dabei, für den „die Entscheidung, mit dem Lauf an den Start zu gehen, ein gewaltiger Schritt nach vorne“ ist. Es sei das zweite Mal, dass die Sportler die große Strecke durch die Stadt zurücklegen können.

Trotz etlicher Sperrungen kommt es an diesem Nachmittag und Abend übrigens kaum zu Verkehrschaos, wie ein Polizist vor Ort berichten kann. Und als um 19.26 Uhr die Hände vom Klatschen pochen, spielt auch das keine Rolle, denn der letzte Läufer hat das Ziel erreicht.



Cosimo, Jochen und Alessandro Mormann. Foto: privat